

UNIVERSITÄT FREIBURG SCHWEIZ
Departement für Klassische Philologie***Master of Arts in Sprachen und Literaturen:***
Klassische Philologie
Vertiefungsprogramm (60 ECTS Punkte)

Dieser Studienplan stützt sich auf das Reglement zur Erlangung des universitären Diploms (Niveau europäischer Master) an der Philosophischen Fakultät. Er tritt am 1. September 2017 in Kraft. Für Studierende, die ihr Masterstudium zu diesem Zeitpunkt aufnehmen, gilt dieser Studienplan ausnahmslos.

Studienbeginn im Herbstsemester (September) oder im Frühlingsemester (Februar).

Studienplan

Im Vertiefungsprogramm Klassische Philologie werden die Kenntnisse der griechischen und lateinischen Sprache und Literatur sowie der antiken Kultur vertieft und erweitert. Das Programm umfasst auch das Nachleben der griechisch-römischen Antike in Spätantike, Byzanz, Mittelalter und Renaissance. Im Anschluss an einen gemeinsamen Kern haben die Studierenden die Möglichkeit, ihrem Studiengang eine ihren Interessen entsprechende Orientierung zu geben. Die Optionen sind Alte Geschichte, Editionswissenschaft, Literaturwissenschaft, Renaissancestudien, Philosophie oder Patristik. Die Einschreibung in ein Nebenprogramm (30 ECTS Punkte) nach Wahl ist möglich.

Zulassungsbedingungen

Zum Vertiefungsprogramm Klassische Philologie wird unmittelbar zugelassen:

- wer den Grad eines BA in der Studienrichtung ‚Klassische Philologie‘ erworben hat;
- wer den Grad eines BA erworben hat, welcher mindestens 90 ECTS Punkte in den Gebieten ‚Griechische Sprache und Kultur‘ und ‚Lateinische Sprache und Kultur‘ umfasst.

Zum Vertiefungsprogramm Klassische Philologie wird mit einem Anpassungsprogramm zugelassen:

- wer den Grad eines BA zu mindestens 60 ECTS Punkten erworben hat entweder in ‚Klassischer Philologie‘, in ‚Griechische Sprache und Kultur‘ oder in ‚Lateinische Sprache und Kultur‘.

Unterrichtssprachen

Der Unterricht wird in Deutsch und in Französisch erteilt. Die Studierenden können in einer der beiden Sprachen ihre Seminararbeiten abfassen und ihre schriftlichen wie mündlichen Prüfungen ablegen. Mit Zustimmung der Lehrperson kann auch eine andere Sprache gewählt werden. Der Vermerk „zweisprachig“ wird gemäss dem Reglement zur Erlangung des Masters an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz), Art. 11 zuerkannt.

Studienaufbau

Dieser Studiengang bietet eine Ausbildung in griechischer und lateinischer Sprache und Literatur an. Er dauert zwei Jahre und besteht aus vier Modulen (60 ECTS Punkte), zu denen die Masterarbeit hinzukommt (30 ECTS Punkte). Die Basis ist ein gemeinsamer Kern, der zwei Vertiefungsmodule in Latein und Griechisch (2 x 15 ECTS Punkte) sowie ein Forschungsmodul (15 ECTS Punkte) umfasst. Darauf folgt ein Orientierungsmodul, das den Studierenden erlaubt, sich auf ein Gebiet zu spezialisieren (15 ECTS Punkte).

DIE MODULE

	PUNKTE
1. VERTIEFUNG GRIECHISCH	15
Vorlesung in griechischer Literatur	3
Griechische Lektüre Master	3
Seminar Griechisch	9
2. VERTIEFUNG LATEIN	15
Vorlesung in lateinischer Literatur	3
Lateinische Lektüre Master	3
Seminar Latein	9
3. FORSCHUNG	15
Seminar Griechisch oder Latein	9
Atelier	6
4. ORIENTIERUNG	15
<i>Zur Wahl:</i>	
Geschichtswissenschaft	
Editionswissenschaft	
Literaturwissenschaft	
Renaissancestudien	
Philosophie / Patristik	
<i>Die 15 ECTS Punkte werden in ein und demselben Gebiet erworben.</i>	
5. MASTERARBEIT	30

MODUL 1: VERTIEFUNG GRIECHISCH (15 ECTS)

15 PUNKTE	Das Modul (15 ECTS Punkte) bietet Gelegenheit, die Kenntnisse in griechischer Sprache und Literatur zu vertiefen sowie im Rahmen eines Seminars die Methoden der literarischen Interpretation zu schulen.
----------------------	---

3 PUNKTE Vorlesung in griechischer Literatur

Diese Vorlesung ermöglicht es den Studierenden, Autoren und Textsorten sowie einschlägige Themen und Motive der griechischen Literatur kennenzulernen.

3 PUNKTE Griechische Lektüre Master

In diesem für Master-Studierende reservierten Lektürekurs lesen die Studierenden Texte in der Originalsprache (Griechisch). Linguistische und literarische Erläuterungen von Seiten der Lehrperson fördern und vertiefen das Verständnis.

9 PUNKTE Seminar Griechisch

In diesem Seminar werden die Studierenden durch die Lektüre und Interpretation von griechischen Texten angeleitet, ihre eigene Reflexion über die Texte zu entwickeln und diese unter Anwendung der wissenschaftlichen Hilfsmittel der Klassischen Philologie in einer schriftlichen Arbeit zu vertiefen.

MODUL 2: VERTIEFUNG LATEIN (15 ECTS)

15 PUNKTE Das Modul (15 ECTS Punkte) bietet Gelegenheit, die Kenntnisse in lateinischer Sprache und Literatur zu vertiefen sowie im Rahmen eines Seminars die Methoden der literarischen Interpretation zu schulen.

3 PUNKTE **Vorlesung in lateinischer Literatur**
Diese Vorlesung ermöglicht es den Studierenden, Autoren und Textsorten sowie einschlägige Themen und Motive der lateinischen Literatur kennenzulernen.

3 PUNKTE **Lateinische Lektüre Master**
In diesem für Master-Studierende reservierten Lektürekurs lesen die Studierenden Texte in der Originalsprache (Latein). Linguistische und literarische Erläuterungen von Seiten der Lehrperson fördern und vertiefen das Verständnis.

9 PUNKTE **Seminar Latein**
In diesem Seminar werden die Studierenden durch die Lektüre und Interpretation von lateinischen Texten angeleitet, ihre eigene Reflexion über die Texte zu entwickeln und diese unter Anwendung der wissenschaftlichen Hilfsmittel der Klassischen Philologie in einer schriftlichen Arbeit zu vertiefen.

MODUL 3: FORSCHUNG (15 ECTS)

15 PUNKTE Das Forschungsmodul (15 ECTS Punkte) leitet die Studierenden zu selbständiger philologischer und/oder interdisziplinärer Forschung an.

9 PUNKTE **Seminar Griechisch oder Latein**
Die Studierenden belegen ein griechisches oder lateinisches Seminar.

6 PUNKTE **Atelier**
Wissenschaftliches und interdisziplinäres Atelier mit aktiver Teilnahme und schriftlicher Arbeit.

MODUL 4: ORIENTIERUNG (15 ECTS)

15 PUNKTE Dieses Modul (15 ECTS Punkte) ermöglicht es den Studierenden, sich in einem Gebiet mit Bezug zur Antike zu spezialisieren.

15 PUNKTE Die 15 ECTS Punkte werden in ein und demselben Gebiet erworben, das mit der Studienberatung abgesprochen wird. Zur Auswahl stehen:

Geschichtswissenschaft	Editionswissenschaft	Literaturwissenschaft	Renaissancestudien	Philosophie / Patristik
Papyrologie Epigraphik Numismatik Archäologie	Paläographie Textkritik Kodikologie Papyrologie	Literaturtheorie Vergleichende Literaturwissenschaft Antike Literatur	Neulatein Neulateinische Literatur Geschichte der Renaissance Kunstgeschichte der Renaissance	Antike Philosophie Mittelalterliche Philosophie Moderne Philosophie Patristik

MASTERARBEIT (30 ECTS)

In der Masterarbeit stellen die Studierenden unter Beweis, dass sie sich in ihrem Studiengang die fachspezifischen Kenntnisse von Sprache, Literatur, Methode (wissenschaftliche Darstellung des Stoffes, Argumentation, Bibliographie) und Hilfsmitteln angeeignet haben. Die Verteidigung der Arbeit prüft die Fähigkeit, vor einem Fach- und weiteren Publikum die Prüfschrift darzustellen, den gewählten Zugang zum Thema zu erläutern, auf eventuelle Einwände einzugehen und auf Kritik zu antworten.

DIE EVALUATION

Dieser Studienplan stützt sich auf die Richtlinien über die Evaluation der Studienleistungen, die Vergabe der ECTS-Punkte und die Validierung der Module an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz). In jeder Lehrveranstaltung wird die Studienleistung schriftlich oder mündlich entweder während des Semesters oder an dessen Ende evaluiert. Die Evaluationsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

1. Jede Veranstaltung kann nur einmal validiert werden.
2. Die Gesamtnote eines Moduls setzt sich aus den Teilnoten der Einzelveranstaltungen zusammen, welche ein Modul konstituieren. Alle Teilnoten müssen genügend sein.
3. Der Durchschnitt der vier Modulgesamtnoten ergibt die Schlussnote.
4. Nicht bestandene Prüfungen können höchstens zwei Mal wiederholt werden. Die Sessionen zur Wiederholung stehen nur den Studierenden offen, welche eine ungenügende Note erhalten haben.
5. Jede Veranstaltung wird mit einer Note bewertet.
 - 5.1. In den Vorlesungen zur Literatur werden die Studienleistungen durch eine Semesterendprüfung evaluiert und benotet.
 - 5.2. In den Lektüren werden die Studienleistungen durch eine schriftliche Übersetzungsprüfung evaluiert und benotet.
 - 5.3. In den Seminaren werden die Studienleistungen durch einen mündlichen Vortrag und eine schriftliche Seminararbeit (eine literarische Interpretation) von mindestens zwanzig Seiten evaluiert und benotet.
 - 5.4. Im Atelier werden die Studienleistungen durch einen mündlichen Vortrag und eine schriftliche Arbeit von mindestens fünfzehn Seiten evaluiert und benotet.
6. Die Studienleistungen im Orientierungsmodul werden im Rahmen der jeweils unterrichteten Studienbereiche evaluiert.

ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

1. Studierende, die ihr Studium im Herbstsemester 2016 im Studienplan vom 28. April 2009 begonnen haben, können bis zum Beginn des Herbstsemesters 2017 in den vorliegenden Studienplan wechseln.
2. Die Modalitäten des Wechsels zum vorliegenden Studienplan werden vom/von der Studienberater/in auf der Basis der bisherigen Studienleistungen festgelegt.